

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die **27.** Sitzung des **Hauptausschusses**

Sitzungstermin:	Dienstag, 10.09.2013
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:00 Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Anwesend waren:

Bürgermeisterin Doris Berlin

Fraktion der CDU/FDP

Herr Wolfgang Tylsch

Herr Henry Stricker

Herr Albrecht Hatton

Herr Peter Nössler

Fraktion DIE LINKE

Herr Siegfried Nocke

Fraktion der SPD

Herr Manfred Ertelt

Fraktion des Bürgerblocks

Herr Olaf Schumann

Fraktion der FWG

Herr Wolfgang Lewerenz

Ortsbürgermeister/in

Frau Gisela Gebauer

Herr Joachim Krüger

Herr Holger Ruhl

Ortschaft Cobbelsdorf

Ortschaft Stackelitz

Ortschaft Wörpen

Verwaltung

Herr Thomas Schneider

Herr Michael Sonntag

FB-Leiter Ordnung/Sicherheit/Soziales

FB-Leiter Bauwesen und Umwelt

Es fehlte:

Fraktion der CDU/FDP

Herr Lothar Pohl

entschuldigt

Gäste: keine

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung**
Die Bürgermeisterin begrüßte alle anwesenden Hauptausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte sie auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam. Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	9	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
Die Bürgermeisterin verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. **Bestätigung der Niederschrift der 26. Sitzung des Hauptausschusses vom 12.6.2013**
Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	9	0	0

4. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 27.8.2013**
Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	9	0	0

5. **Genehmigung der Niederschrift der 22. Sitzung des Stadtrates vom 27.6.2013**
Ohne Änderungen wurde die Niederschrift zur Bestätigung in den Stadtrat verwiesen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	8	0	1

6. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Hauptausschusses gemäß § 50 (2) GO LSA**
Die Bürgermeisterin gab die nichtöffentlichen Abstimmungsergebnisse aus den Sitzungen vom 12.6.2013 und 27.8.2013 bekannt.

7. **Bestellung des Wahlleiters der Stadt Coswig (Anhalt)**

Vorlage: COS-BV-634/2013

Ohne Anfragen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage einstimmig zur Bestätigung in den Stadtrat verwiesen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	9	0	0

8. **Bestellung des stellvertretenden Wahlleiters der Stadt Coswig (Anhalt)**

Vorlage: COS-BV-635/2013

Ohne Anfragen und Wortmeldungen wurde die Beschlussvorlage einstimmig zur Beschlussfassung in den Stadtrat verwiesen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	9	0	0

9. **Festlegung des Wahltages und der Wahlzeit für die Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin der Stadt Coswig (Anhalt)**

Vorlage: COS-BV-636/2013

Ohne Anfragen und Wortmeldungen wurde die Beschlussvorlage einstimmig zur Beschlussfassung in den Stadtrat verwiesen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	9	0	0

10. **Festlegung des Endes der Einreichungsfrist für Bewerbungen für die Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin der Stadt Coswig (Anhalt)**

Vorlage: COS-BV-637/2013

Ohne Anfragen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage einstimmig zur Beschlussfassung in den Stadtrat verwiesen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	9	0	0

11. Anfragen und Mitteilungen

Stadtrat Ertelt bat um eine definitive Aussage zum Baugeschehen in der Bahnhofstraße.

Die Bürgermeisterin antwortete, dass dort Trink- und Abwasserleitungen verlegt wurden, die notwendig waren und unmittelbar zur Baumaßnahme Bahnhofsumfeld gehören.

Stadtrat Stricker kritisierte, dass der Bauausschuss nicht ordnungsgemäß über die Maßnahme Bahnhof informiert wurde. Auch hieß es immer, dass der Teilbereich zwischen Bahnhofsvorplatz und Geschw.-Scholl-Straße nicht komplett angefasst wird, dort wird nur Trinkwasserleitung verlegt. Diese Aussage stimmt nun auch nicht mehr. Er sieht große Probleme bei der Umlegung der Straßenausbaubeiträge, da für den Bereich Bahnhofsvorplatz bis Geschw.-Scholl-Straße keine Bürgerbeteiligung stattfand. Dies führt wiederum zu einer Ungleichbehandlung, da für den Teilbereiche Bahnhofsvorplatz bis Luisenstraße die Strabs erhoben werden kann, so dass die einen bezahlen müssen und die anderen wiederum nicht. Stadtrat Stricker beanstandete ebenfalls den Bauablauf, da ihm von betroffenen Bürgern mitgeteilt wurde, dass sie teilweise erst 2 – 3 Tage vorab einen Zettel im Briefkasten hatten, mit der Bitte, ihr Fahrzeug vom Grundstück zu fahren, da sie aufgrund der Baumaßnahme nicht mehr ihr Grundstück befahren können. Was wäre, wenn jemand auf Montage ist oder anderweitig verhindert?

Herr Sonntag entgegnete, dass er die Information aus seinem Fachbereich erhielt, dass alle Anlieger zu einer Bürgerversammlung eingeladen waren.

Auch die Bürgermeisterin wandte ein, dass ihr dies so bekannt ist. Sie teilte ferner mit, dass man ihr heute mitgeteilt hatte, dass nur Teile gefördert werden. D. h., dass nur die Straße der Bahnhofstraße in Richtung Schollstraße gefördert wird, aber nicht die Gehwege. Diesbezüglich muss noch einmal mit den Anwohnern gesprochen werden, da es nicht sein kann, dass nur ein Teil des Gehweges erneuert wird und die restlichen $\frac{3}{4}$ des Gehweges nicht.

Stadtrat Ertelt bemängelte ebenfalls die unzureichende Information an den Bauausschuss über die Bauabläufe bei dieser Baumaßnahme.

Stadtrat Stricker stimmte dieser Aussage zu und ergänzte, dass auch der Bauausschuss bei durchgeführte Änderungen, wie dem kompletten Ausbau der Bahnhofstraße in Richtung Schollstraße, begleitend mitwirken sollte.

Herr Sonntag erläuterte, dass der obere Bereich (Bahnhof in Richtung Luisenstraße) eine Baumaßnahme der Stadt ist und auch in den Haushalt der Stadt eingestellt wurde, wofür es Fördermittel von der NASA gibt. Der Bereich vom Bahnhof bis zur Schollstraße ist eine Baumaßnahme der Stadtwerke.

Die Bürgermeisterin ergänzte, dass diese Baumaßnahme im Wirtschaftsplan der Stadtwerke eingestellt und im Betriebsausschuss behandelt wurde. Sie vermutet, dass durch die schlechte Beschaffenheit der Pflastersteine entschieden wurde, Schwarzdecke aufzubringen.

Herr Sonntag vervollkommnete, dass durch die Verlegung der einzelnen Leitungen eine Menge an Pflastersteinen aufgenommen werden musste, so dass eine zu geringe Breite an Restpflaster verblieb, um es liegen zu lassen. Nach Rücksprache mit der Baufirma, entschied man sich für die günstigste Variante, das Aufbringen einer Schwarzdecke. Das wieder Einbringen der Pflastersteine hätte Mehrkosten verursacht. Er erläuterte, dass durch die beträchtliche Menge von Pflastersteinen, die durch die Verlegung der Leitungen aufgenommen werden mussten, keine Spannung mehr hätte reingebracht werden können. Auch muss der Verbund berücksichtigt werden, damit keine Absenkung und Auswaschung entsteht.

Stadtrat Tylsch merkte an, dass ein Baufachmann solche Dinge im Vorfeld hätte mit beachten müssen.

Stadtrat Nocke bemängelte, dass in den letzten 2 Wochen kein Baufortschritt zu sehen war. Auch kritisierte er, dass weder von der Schollstraße noch von der Luisenstraße aus ein Hinweis angebracht ist, wo man jetzt parken kann, wenn man zum Bahnhof möchte. Von Herrn Gebauer wurde zugesagt, dies dem Landkreis mitzuteilen, bis heute ist noch nichts geschehen.

Die Bürgermeisterin wird eine Klärung herbeiführen.

Stadtrat Schumann wollte wissen, ob bei dem Grundstück in der Geschwister-Scholl-Straße (ehemals Korksteinwerk) der Eigentümer jetzt tätig wird, da der Fußweg abgesperrt wurde.

Herr Sonntag teilte mit, dass sich der Planer im Archiv zu dem Grundstück Auskünfte eingeholt hatte und die Planung für den Abriss in Vorbereitung ist. Hierzu erfolgt auch eine Nachbarbeteiligung.

Herr Schneider ergänzte, dass die Stadt nicht die Genehmigungsbehörde ist und der Antrag an den Landkreis verwiesen wurde.

Die Bürgermeisterin bat um Nachfrage beim Landkreis, ob es sich bei der Absperrung des Fußweges bereits um die Maßnahme Abriss handelt oder Gefahr von diesem Gebäude ausgeht.

Stadtrat Nössler merkte zur Straße L120 (Baumaßnahme Jeber-Bergfrieden – Stackelitz) an, dass diese mit Schulbeginn wieder freigegeben werden sollte. Die Straße ist fertig, aber noch nicht freigegeben.

Ortsbürgermeister Krüger ergänzte, dass die noch nicht freigegebene Straße trotzdem von den Bürgern befahren wird und wies darauf hin, dass die Absperrung unbeleuchtet ist.

Durch die Verwaltung wird dies dem Landkreis mitgeteilt.

Stadtrat Nocke informierte, dass im Bauausschuss mitgeteilt wurde, dass entgegen der ursprünglichen Zusage der Deutschen Bahn, im III. Quartal 2013 mit den Arbeiten zu beginnen, erst im Frühjahr 2014 damit begonnen wird. Er machte darauf aufmerksam, dass, wenn nicht weiter gearbeitet wird, unbedingt eine ordentliche Absperrung vorhanden sein muss. Auch ist das Umfeld völlig verwahrlost.

Die Bürgermeisterin antwortete, dass sie versuchte, den Termin der Bauarbeiten nach vorn zu bekommen. Von der NASA wurde ihr mitgeteilt, dass die Mittelbereitstellung dementsprechend auf 2013 und 2014 verteilt wird. Wenn die Stadt dennoch ihre Maßnahme in 2013 abschließen wollte, müsste sie diese vorfinanzieren, was angesichts der Haushaltssituation nicht machbar ist. Eine Information hierzu gab sie bereits im letzten Bürgermeisterbericht.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, beendete die Bürgermeisterin den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 12.9.2013

Berlin
Bürgermeisterin

Noeßke
Protokollantin